

„I wü wieda ham“ Studierende treffen Standesvertreter*innen ihrer Heimat

■ MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Am 23. Oktober trafen erstmals über 70 Studierende auf zukünftige Kolleg*innen aus Oberösterreich, der Steiermark und Südtirol. Besonders erfreulich: Einige Expert*innen hatten ihren aktuellen Job bei früheren derartigen Vernetzungstreffen gefunden. Eine weitere Premiere war das kurze Ständchen der Blasmusikkapelle der Vetmeduni.

Die regelmäßigen Vernetzungstreffen an der Vetmeduni haben sich in den letzten Jahren bewährt: Viele Studierende nutzten die Gelegenheit, um sich in entspannter Atmosphäre mit Veterinärmediziner*innen über Berufsalltag, Praktika und Karrierechancen im eigenen Bundesland auszutauschen, und fanden so ihren Einstieg ins Berufsleben. Erstmals fand heuer ein Treffen mit drei Regionen statt: Unter dem Titel „I wü wieda ham“ vernetzten sich Studierende im Speeddating-Format mit Expert*innen aus ihrer Heimat und erhielten wertvolle Tipps zum Berufseinstieg. Anschließend bot die Bar der Hochschüler*innenschaft Raum für weiteren Austausch über Regionengrenzen hinweg.



Die offizielle Begrüßung erfolgte durch Rektor Matthias Gauly, die musikalische Begrüßung durch die Blasmusikkapelle der Vetmeduni. Aus Oberösterreich kamen (in alphabetischer Reihenfolge) Laura Auböck (Amtstierärztin im Amt der Oö. Landesregierung), Thomas Hain (Landesveterinärdirektor Oberösterreich), Max Hiegelsberger (Präsident des Oö. Landtags), Alexander Karl und Maria Winkler (Tierärzt*innen in verschiedenen Gemischtpraxen); die Steiermark war vertreten durch Alena Bischof (Tierseuchenbekämpfung, Landesregierung Stmk.), Peter Eckhardt (Landesveterinärdirektor Steiermark), Wolfgang Kneifel (Leiter Tierklinik Thalerhof), Doris Lassacher, Sandra Pollinger (Fleischhygiene und Tierarzneimittel, Landesregierung Stmk.), Richard Schmid (politischer Referent Veterinärwesen) und Robert Wolf (Geschäftsführer Steirischer Tiergesundheitsdienst). Die längste Anreise hatten die Expert*innen aus Südtirol: Benjamin Arnold (Großtierpraktiker und Vorstandsmitglied der Tierärztekammer Bozen), Serena Carlin (Landesveterinärdirektion), Marta Pirola (Großtierpraktikerin und Betriebstierärztin) sowie Ramona Stecher (Amtstierärztin).



Fotos: Dominik Kiss/Vetmeduni